

Klimanotstand



Heinz-Jürgen Michel
Bassumer Str. 17 a, 28857 Syke
michel@gruene-syke.de
[01577-3859812](tel:01577-3859812)

Die Gruppe Grüne/Linke beantragt:

Die Stadt Syke

1. erkennt den Klimanotstand als wissenschaftliches Faktum an und betrachtet die Eindämmung der Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe hoher Priorität.
2. berücksichtigt ab sofort die Auswirkungen auf das Klima bei allen Entscheidungen. Es werden stets die Lösungen bevorzugt, die möglichst stark den Klima-, Umwelt- und Artenschutz berücksichtigen und den Klimawandel und dessen Folgen abschwächen: Hierzu werden in allen Beschlussvorlagen die besten Möglichkeiten für den Klima- Umwelt- und Artenschutz aufgezeigt und eingearbeitet.
3. richtet eine unbefristete Vollzeitstelle einer/eines Klimaschutzbeauftragten ein, die/der die Stadt Syke bei Klimaschutzbelangen berät, die Erfüllung der städtischen Aufgaben auf Klimafreundlichkeit überprüft, diesbezüglich Handlungsvorschläge gibt und bei der Erarbeitung von Beschlussvorlagen für den Stadtrat mitwirkt.
4. berichtet halbjährlich, öffentlich in konkreten Zahlen über Fortschritte und Schwierigkeiten bei Klimaschutz-relevanten Angelegenheiten der Stadt Syke.

Begründung:

Der durch den Menschen verursachte Klimawandel führt zu weltweiten, irreversiblen Folgen. Jeder Mensch ist gefragt den eigenen ökologischen Fußabdruck zu begrenzen, die Stadt Syke muss mit gutem Beispiel voran gehen. Die Weltgemeinschaft hat 2015 in Paris zur Begrenzung der Erderwärmung ein klares Ziel definiert: Dieser völkerrechtliche Vertrag muss nicht nur auf Bundes- und Landespolitischer Ebene, sondern auch kommunal umgesetzt werden.

Der „Klimanotstand ist bittere Realität“ konstatiert der 25. Klimabericht der UNO von Ende März 2019. Dies ist vielen Menschen bereits bewusst. Um das 1,5-Grad-Ziel einhalten zu können, müssen auch Städte wie Syke diese bittere Realität akzeptieren, die notwendigen Konsequenzen ziehen und beim Klimaschutz aktiv mitwirken.